

Unterschriftenliste für das Bürgerbegehren „Erhalt der Hauptstraße in Brackwede“

Die Unterzeichnenden beantragen, dass den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bielefeld folgende Frage zum Bürgerentscheid gestellt wird:

„Soll die Stadtbahn im Bereich der Hauptstraße zwischen der Berliner Straße und der Post (Hauptstraße 127) von Hochbahnsteigen freigehalten werden, damit die Einkaufsstraße erhalten bleibt wie bisher?“

Begründung:

Das Bürgerbegehren „Erhalt der Hauptstraße in Brackwede“ ist eine Initiative der Brackweder WIG, mehrerer Einzelhandelsbetriebe, von Ärzten und Apothekern sowie Eigentümern von Häusern an der Hauptstraße. Sie setzen sich gemeinsam für eine Beibehaltung der bei den Brackweder Bürgern beliebten Einkaufsstraße ein, die sich durch kurze Wege und gute Parkmöglichkeiten direkt an den Geschäften auszeichnet.

Das Amt für Verkehr der Stadt Bielefeld und moBiel verfolgen das berechtigte Interesse, den öffentlichen Personennahverkehr in Brackwede zukunftsfest zu machen und barrierefrei zu gestalten. **Auf die Interessen der Brackweder Bürger wird dabei jedoch nur bedingt Rücksicht genommen:** In einem nur wenige Monate dauernden Abstimmungsprozess wurde – gegen den ausdrücklichen Willen der Brackweder Bürgerschaft – eine Verschiebung der bisherigen Straßenbahnhaltestelle Normannenstraße zum Standort „östlich Germanenstraße“ beschlossen. Dieser Beschluss, der in das noch vom Rat zu beschließende Gesamtkonzept für den Hochbahnsteigbau einfließt, sieht ebenfalls vor, dass zwischen der Germanenstraße und Normannenstraße ein massiver Hochbahnsteig errichtet wird, der auf einer Länge von gut 150 m beidseitig alle Parkplätze entfallen lässt und eine Querung der Hauptstraße im Bereich des Hochbahnsteiges unmöglich macht. Dadurch wird es die Hauptstraße in bisheriger Form mit kurzen Wegen von einer Seite auf die andere, Parkmöglichkeiten sowie Auslagen und Außengastronomie vor den Geschäften nicht mehr geben.

Mit dem Bürgerentscheid soll erreicht werden, dass die Planungen für den Standort „östlich Germanenstraße“ gestoppt werden, die Bürgerschaft ausreichend eingebunden wird und eine sorgfältige sowie ausgewogene Planung des barrierefreien Ausbaus der Straßenbahnhaltestelle durch die Stadt Bielefeld erfolgt.

Kostenschätzung: Der Stadt Bielefeld entstehen Kosten in Höhe von [...]. Anmerkung: Die Stadt Bielefeld verweigert bislang die Abgabe einer Kostenschätzung!
Verteilungsberechtigte: